

U g e s c h w a t

**Was indes,
verehrte Knallköpfe,**

lasen wir da auf Seite 9 in der soeben erschienenen Mainnummer eurer Verbandspostille „Fëscher, Jeeër an Hondsfreënn“ über einen Beitrag im „Nol op de Kapp“ vor einigen Monaten, in dem der Margarinereporter Marc Homa beanstandet hatte, dass während einer Treibjagd in Lintgen das Wild in Richtung einer kilometerlangen Straßenbaustelle gehetzt wurde und die Gefahr bestand, dass die Tiere in einen drei Meter tiefen Graben stürzten: „An deem Kontext ass zeréck ze behalen, dass de Juedpiechter vu Lëntgen Plainte géint RTL an de Marc Thoma deposéiert huet, an dass ee Bréif vum FSHCL-President an där Saach net bei deenen zoustännege Leit ukomm ass.“

DNF ist der Sache nachgegangen und hat herausgefunden, dass nicht nur kein Brief, sondern auch die besagte Klage nie beim Sender eingegangen ist.

Da gibt es also nur zwei Möglichkeiten, liebe Grünröcke: Entweder ist das mit der „Plainte“ eine faustdicke Lüge, oder aber der Gerichtsvollzieher konnte die „assignation“ nicht zustellen, weil sein Weg durch ein Waldgebiet führte und der Ärmste das Opfer einer verirrtten Kugel wurde.

Unsere bange Frage: Gilt irgendwo im Lande ein „Dirwiichter“ als vermisst?

Anna Konda